



Sammlung Theaterzettel

Frühlings Erwachen

Wedekind, Frank

1927-01-24

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 160

Montag, den 24. Januar 1927

Miete E Nr. 18

Frühlings Erwachen

Eine Kindertragödie von Frank Wedekind

Inszenierung: Heinz Dietrich Kenter

Bühnenbilder: Heinz Grete

Technische Einrichtung: Walther Urruh

Personen:

Der verummte Herr

Willy Virgel

Wendla
Frau Bergmann
Ina Müller

Lotte Schwarzkopf
Julie Sanden
Helene Leydenius

Melchior
Herr Gabor
Frau Gabor

Raoul Alster
Wilhelm Kolmar
Elise de Lauf

Moritz
Rentier Stiefel

Gillis van Rappard
Karl Neumann-Sodix

Ilse
Martha
Thea

Elise de Lauf
Lydia Bausch
Karola Behrens
Ilse Fürstenberg

Hänschen Nielow
Eust Hölbel
Lämmermeier
Otto
Georg
Robert

Walther Saft
Willy Krüger
Karl Haubenreißer
Harry Bender
Jac. Klingsfuß
Fritz Walter

Rektor Sonnenstich
Pastor Kahlbauch
Dr. Prokrustes
Professor Knochenbruch
Professor Hungergut
Professor Knüppeldid
Professor Zungenschlag
Professor Fliegentod
Fedell Habebald

Hans Godek
Johannes Heinz
Heinz Dietrich Kenter
Josef Kenter
Fritz Linn
Georg Köhler
Eust Langbeinz
Karl Haubenreißer
Willy Krüger

Dr. von Brauseputzer
Freund Ziegenmeyer
Onkel Probit
Schlossermeister

Eust Langbeinz
Georg Köhler
Fritz Linn
Josef Kenter

Die Böglinge der Korrekptionsanstalt

Spielwart: Harry Bender

Die größere Pause wird durch Fallen des eisernen
Vorhanges angezeigt

Kassens: Lydia Bausch

Kassenöffnung 7¹/₂ Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10¹/₂ Uhr

Kleine Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.